

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1947)

Heft: 2

Artikel: Une importante conférence internationale se tiendra au Palais du Peyrou à Neuchâtel

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-777309>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Une importante conférence internationale se tiendra au Palais du Peyrou à Neuchâtel

La Conférence internationale pour la signature de l'arrangement concernant la conservation ou la restauration des droits de propriété industrielle atteints par la deuxième guerre mondiale se tiendra à Neuchâtel du 5 au 8 février. 50 plénipotentiaires, représentant 35 pays, y assisteront; le choix des autorités s'est porté sur les somptueux locaux du Palais du Peyrou, d'aspect véritablement princier par leur richesse, leur belle décoration, leur aménagement.

Neue Bücher

Hans Spreng: Der Brienzensee. Sammlung « Berner Heimatbücher » Nr. 30, Verlag Paul Haupt, Bern.

Das obere der beiden Oberländer Seebecken, den tiefgrünen, zwischen steilwandigen Berghängen eingesenkten Brienzensee einer monographischen Betrachtung zu unterziehen, bedeutete eine verlockende Aufgabe, sind doch an den Ufern gerade dieses Gewässers der Merkwürdigkeiten viele. Der Hauptort Brienz ist das Zentrum der Holzschnitzerei, des Gewerbebezuges, der sich durch manche Krisen wirtschaftlicher und künstlerischer Natur zum heutigen Ansehen durchgerungen hat. — Das abschüssige rechte Seeufer ist durch seine Wildbäche und Lawenniederläufe berüchtigt. Gegenüber stürzt sich in edlen Kaskaden der Gießbach von stolzer Höhe herab; er bildete den Anlaß zur Entstehung einer lokalen « Fremdenindustrie » in des Wortes wahrster Bedeutung, die u. a. den Bau der ersten Seilbahn in der Schweiz mit sich brachte und deren Geschichte die Entwicklung und den Wandel des Reiseverkehrs schlechthin widerspiegelt. Nicht vergessen sei schließlich die Bergbahn auf das Brienzert Rothorn als eine der letzten Dampfbahnen unseres Landes. — All diese Dinge, vor allem aber die ruhige Schönheit der Landschaft, kommen im Text und in den an sich freilich etwas konventionellen Bildern gut zur Geltung.

Walter Kern: Graubünden II: Die Täler des Rheins und ihre Umwelt. (Urs-Graf-Verlag, Basel).

Als vor zwei Jahren der erste Band « Graubünden », verfaßt vom ehemaligen Kurdirektor von Davos, in die Hände der Unterländer kam, wurde ihm ein ungewöhnlich herzlicher Empfang zuteil. Er war wohl nicht nur in der ohnehin großen Sympathie des Schweizervolkes für seinen größten Alpenkanton begründet; vielmehr ging schon Walter Kerns erstes Buch so reizvoll neue Wege, hielt sich so fern von jeglichem Nur-Konventionellen und tat damit völlig neue Prospekte auf, daß wir darob erstaunen. Dies gilt noch in vermehrtem Maß für seinen zweiten Band, der eben vorgelegt wird. Vom Oberland mit seinen Histen, seiner uralten Placidusprozession, den Knabenschaften und den Schwabengängern » führt uns der Verfasser in die Walsertäler, die historisch zweifellos zum Interessantesten zählen, was Graubünden überhaupt zu wissen hat. Nach kurzen Abstechern in die Seitengraben des Vorder- und Hinterrheins, ins Medels, Somvix, Lungnez und Vals erfahren wir seltsame Einzelheiten aus dem Gebiet des riesenhaften prähistorischen Bergsturzes von Flims; dann wenden wir uns ins Domleschg, das Wirkungsfeld des originellen Maler-Schulmeisters Hans Ardüser. Durch die weltberühmt gewordene Viamala geht's ins Schams und Rheinwald und schließlich ins Avers, Europas höchste, das ganze Jahr hindurch bewohnte Talschaft, aus der uns köstliche Mundartproben gegeben werden. Aber auch Oberhalbstein und Albulatal erfahren die liebevolle Beschreibung Walter Kerns, bis er mit uns durchs Davos, das Prättigau und das liebliche Schanfigg nach Curia Rhaetorum wandert und durch die « Herrschaft » an Alt fry Rhaetiens nördliche Grenze zieht. Selbst dem guten Kenner der bündnerischen Eigenart gibt das vorliegende Werk in Wort und Bild so viel des Unerwarteten und Unbekannten, daß uns spontan die Lust ankommt, diesen Dingen an Ort und Stelle nachzuspüren. Und wer es noch nicht wissen sollte, dem wird durch den zweiten « Graubünden »-Band die Überzeugung wach, daß das Land der hundertfünfzig Täler schlechterdings unerschöpflich ist an landschaftlicher wie an volkskundlicher und architektonischer Originalität. So stehen wir denn nicht an, diesen fünften Band der Reihe « Das Volkserbe der Schweiz » als einen der vielgestaltigsten und eindrucklichsten zu bezeichnen.

yz.

Ernst Malhys: Männer der Schiene 1847–1947. Im Selbstverlag, Bern 1946.

Die Eisenbahngeschichte unseres Landes ist in den letzten hundert Jahren nicht einfach zufällig ge-

wachsen; Eisenbahnpioniere größten Formates haben in der Schweiz gewirkt, die Entwicklung der eidgenössischen Schienenwege geformt und unserm Verkehrswesen seinen heutigen charakteristischen Ausdruck verliehen. Das Bild des Lebens und des beruflichen Erfolges dieser « Männer der Schiene » geben, heißt nichts anderes als die wesentlichsten Epochen der schweizerischen Eisenbahngeschichte darstellen, und so muß denn der aus seinen bisherigen Werken (« Hundert Jahre Schweizer Bahnen 1841 bis 1941, historisch und technisch dargestellt », « Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte », « Wichtige Ereignisse und Angaben im schweizerischen Eisenbahnwesen ») bekannte Bibliothekar der SBB der denkbar geeignetste Verfasser solcher « Eisenbahner-Biographien » sein. In der Tat finden wir auf den Seiten des lebendig geschriebenen neuen Buches eine Fülle wissenswerter Zusammenhänge und Einzeldarstellungen, deren Lektüre wir jedem um das schweizerische Bahnwesen Interessierten empfehlen können. — Wie seine Vorgänger, ist das Werk, auf etwas stärkerer Seitenzahl, graphisch vorzüglich ausgestaltet und mit vielen bisher noch nicht veröffentlichten Illustrationen versehen. Sw.

Neue Schriften

Skihütten im Berner Oberland und Oberwallis. Herausgegeben von der Berner Alpenbahn-Gesellschaft BLS, Bern.

Das durch den Publizitätsdienst der BLS veröffentlichte Büchlein erscheint in dritter Auflage. Es gibt an Hand von luftphotographischen Ansichten sämtliche wichtigen Skitouren wieder und enthält detaillierte Verzeichnisse der Skihütten, der Wintersportkurorte sowie der Taxvergünstigungen auf den Transportanstalten. Beigelegt ist eine Übersichtskarte 1 : 150 000.

Von den Schweizer Bühnen

Unser monatlicher Ausblick auf das von den Schweizer Theatern Gebotene sei diesmal mit einem Hinweis auf das **Gastspiel** einer hervorragenden englischen Truppe, der «**English Arts Theatre Company**», eröffnet, das vom 8. bis 16. Februar den Spielplan des **Zürcher Schauspielhauses** bestimmt. Die britischen Künstler, unter ihnen Alec Clunes, einer der besten, wenn nicht gegenwärtig der beste Hamlet-Interpret, Fay Compton, Darstellerin bedeutsamer Frauenrollen, sowie Jack Hawkins, vorzüglicher Vermittler von Figuren wie des Othello, treten auf ihrer Europa-Tournee in unserm Lande einzig in Zürich auf; sie werden sich in «**Hamlet**» und «**Othello**» von Shakespeare sowie in «**Candida**» von Bernard Shaw produzieren.

Die Schauspielbühne der Limmatstadt, die gerade in letzter Zeit auch mit ihren eigenen Kräften mit höchst bemerkenswerten Darbietungen aufwartet («**Des Teufels General**», «**Der Tod auf dem Apfelbaum**»), bereitet nach der Uraufführung von C. von Arx' «**Brüder in Christo**» ein neues Stück von Jean Anouilh — «**Eurydike**» — vor.

Das **Stadtheater Zürich**, das momentan Webers «**Freischütz**» in gediegener Darbietung auf dem Spielplan stehen hat, wird im Februar zwei große Premieren-Abende mit **Uraufführungen** sehen: Am 8. wird erstmals Hans Haugs auf Molières Komödie aufgebaute Komische Oper «**Der unsterbliche Kranke**», am 25. Paul Burkhard's neue, erfolgversprechende Operette «**Tic-Tac**» gegeben werden.

Das **Stadtheater Basel** plant die schweizerische Erstaufführung der «**Sphinx**» von J. Cocteau; daneben bereichert Hauptmanns «**Biberpelz**» in ausgezeichneter Besetzung und Einstudierung, mit Therese Giehse in der Titelpartie, das Schauspielprogramm, derweil die Oper auf den stets zugkräftigen «**Rigoletto**» greift und die Operette mit einer lebenswürdigen Darbietung von Carl Zellers «**Vogelhändler**» vertreten ist.

Das **Stadtheater St. Gallen** bringt nach der Zuckmayer'schen Novität — «**Des Teufels General**» — den «**Mann im Sumpf**», ein Werk des Schweizer Bührer. Das Opernrepertoire sieht eine Neueinstudierung von Smetanas immer gern gehörter «**Verkaufte Braut**» vor. — Erwähnen wir des weitern die Aufgabe, die sich das **Stadtheater Luzern** mit der sorgfältigen Wiedergabe der Bühnenfassung von Tolstois «**Anna Karenina**» stellte, sowie die Leistung, die das **Städtebundtheater Biel-Solothurn** mit der Uraufführung von Wilhelm Lichtenbergs Lustspiel «**Die verpfändete Frau**» vollbrachte.

Das **Stadtheater Bern** endlich hat als interessante Stückfolge die «**Geschichte vom Soldaten**» (Strawinsky) zusammen mit Walter Furrers «**Der Faun**» herausgebracht und sieht im Schauspiel ebenfalls «**Des Teufels General**» sowie das Lustspiel «**Ein Kind fällt vom Himmel**» vor. Sch.

Fortsetzung von Seite 4 - Suite de la page 4

Lausanne (suite)

futurisme à nos jours », peintures, sculptures, livres d'art (Musée d'Art industriel, Palais de Rumine). **Fev.:** 16. Patinage: Concours des Pupilles (Montchoisi). 18. Maison du Peuple: Concert par le Quatuor Löwenquith. 20. Maison du Peuple: Concert par l'Orchestre de Chambre de Lausanne. Direction: André Cluytens (Paris). 21./23./24. Patinage: Examens de tests (Montchoisi). 25. Maison du Peuple: «**Le Mystère de Jeanne d'Arc**», évocation mimée par Florence Séchey. Musique: Bernard Reichel. 27. Métropole: Concert de l'Orchestre de la Suisse romande. Soliste: Wilhelm Backhaus. — Palais de Rumine: Conférence «**Une consultation médicale au XVIII^{me} siècle**», par M. le Dr Edouard Rist, membre de l'Académie de médecine de Paris. 15 mars/6 avril. Galerie de la Guilde: Exposition H. Fischer.

Lenk i. S. Februar: 2. Adler-Rennen. 5. Curlingmatch. 9. Schlittelfrennen. 16. Skiklubrennen. 21./23. Schweiz. Meisterschaften im militärischen Winter-Fünfkampf und Wettkampf Schweden-Schweiz. 23. Concours hippique.

Lenzerheide. Februar: 8. Curling: Meisterschaft von Lenzerheide (Lay Cup). 12. Miss Mary Churchill Cup, Kinderabfahrtsrennen. 16. Großes Eisschaulaufen. 23. Ski: Grischuna Cup. Nordische Kombination, Langlauf, Sprunglauf.

Leukerbad. Februar: Verschiedene Bälle: Espagnol, Suisse, Viennoise, Masqué. 2. Klubausflug Feuillette. 4. Abfahrtsrennen (Junior Chall. Cup). 6. Tailing Party nach Inden. 8. Eisschaulaufen. 11. Fuchsjagd auf Ski. 13. «**Sie und Er**»-Rennen kostümiert. 16. Gitzifurgederby (Managers Cup). 19. Curlingmatch (Chall. Cup). 21. Ausflug der Skischule nach Gemmi. 24. Lunch al fresco (Schaulaufen). 25. Picknick auf Torrenalp. 28. Schwimmkonkurrenz.

Linthal. Februar: 2. Langlauf (SC Clariden, Linthal).

Le Locle. Février: 8/9. Concours annuel de ski: fond, saut, descente, slalom. 13. Audition de l'Ecole de musique. 14. Conférence R. Deonna. 27. Concert du Quatuor Calvet (Paris).

Lugano. Februar: 1. Klavierkonzert (Hotel Pestalozzihof). 8. Lichtbildvortrag Teresa Caizzi: «**Kunst und Kultur in Padua**» (Pestalozzihof). 12. Konzert A. Fournier, Violoncello (Gr. Hotel Palace). 22. Konzert Prof. Carlo Diletta, Violoncello (Pestalozzihof).

Luzern. Februar: Stadtheater: Täglich Aufführungen, Oper, Operette, Schauspiel. 2. Febr./Ende März: Kunstmuseum: Ausstellung «**Eine Luzerner Privatsammlung**». **Februar:** 13. Fritschi-Umzug (nachm.). Abends: Masken-Réunion in allen größeren Hotels und Restaurants. 17. Fastnachts-Umzug der Wey-Zunft Luzern. Abends: Maskenprämiierungen in den Hotels und Restaurants. Fidelitas-Maskenball. 18. Mafre-Ball (Schlußball der Luz. Fastnacht). 26. Kunsthaus: Lichtbildvortrag Dr. W. Drack über «**Die römische Malerei der Schweiz**». 27. Kammermusikabend der AML (Kunsthaus).

Maloja. Februar: 2. Ski: Gäterennen. 9. Clubtour ins Fornogebiet. 19. Fastnachtsrennen und Ball. 23. Clubrennen des SC Maloja.

Marigny. Février: 17 et 18. Le Carnaval de Marigny.

Mollis. Februar: 2. Schilt-Derby (SC Mollis).

Montana-Vermala. Février: 1/2. «**Trophée du Mont Lachaux**», concours de ski combiné 4 épreuves (descente, fond, slalom, saut). 9. Tournoi annuel de hockey sur glace (Challenge S. M. V.). 16. Concours de saut sur le tremplin de Vermala. 23. Concours de bob (Challenge Assurances «**Zurich**» et Funiculaire S. M. V.).

Montreux. Février: 2 ou 3. Casino-Kursaal: Ballets «**Hommage à Chopin**». 14. Casino-Kursaal: Concert de variétés Ensemble Ray Ventura. **Entre le 20 et le 26.** Représentation théâtrale donnée par la Troupe du Théâtre municipal de Lausanne. 27. Cercle protestant: Conférence donnée par M. Marcel Du Pasquier (Edgar Vinet). (Voir aussi Les Avants et Caux.)

Morgins. Février: 3. Concours de patinage, Humphry Cobb Cup (Bear-Club). 9. Ski: Descente et slalom (S. C. Morgins). **Février:** Matches de hockey sur glace (tous les dimanches).

Mürren. Februar: 6. Curling: Mercer Cup. 9. «**Sie und Er**»-Skiwettkampf. 16. Edelweiß-Montana-Wanderbecher. 20. Eismänner-Curlingmatch. 22./23. TT-Skirennen (4 Abfahrten). — Curlers Woche. — Riesenslalom am Schiltgrat.

Neuchâtel. Jusqu'au 28 février: Musée des Beaux-Arts: Exposition de gravures italiennes. **Février 1^{er}.** Musée des Beaux-Arts: Automates Jaquet-Droz. 2. Salle des Pasteurs, Collégiale 3: Concert de l'Orchestre de Chambre «**Pro vera musica**». 5. Théâtre: Représentation des Galas Karsenty: «**Célimare le Bien Aimé**». 5/8. Conférence internationale pour la signature de l'arrangement concernant la conservation ou la restauration des droits de propriété industriels atteints par la deuxième guerre mondiale. Palais du